

WER TRÄGT UNSERE NOTFALLSEELSORGE 24 STUNDEN AN 7 TAGEN?

70 NOTFALLSEELSORGENDE SIND FÜR DIE ÖKUMENISCHE NOTFALLSEELSORGE IM KREIS METTMANN UNTERWEGS.

Sie sind kirchlich zu diesem Dienst beauftragt und stehen unter Schweigepflicht.

Sie bringen unterschiedlichste Erfahrungen und Kompetenzen aus ihrem beruflichen Umfeld mit.

Sie durchlaufen eine ‚Grundausbildung Notfallseelsorge‘, sie qualifizieren sich in regelmäßigen Fortbildungen weiter.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit mit den Koordinatoren über ihr Fragen und Erfahrungen zu sprechen.

Regelmäßig gehen sie in Interventionen (kollegiale anonymisierte Fallbesprechung) um Erleben und eigenes Handeln zu reflektieren.

Sie haben die Möglichkeit Supervision in Anspruch zu nehmen.

Sie engagieren sich, weil es ihnen "Herzensanliegen ist Menschen in ihrer Not nicht alleine zu lassen".

Sie "geben der Gesellschaft gerne etwas zurück, weil sie dankbar sind, für viel Gutes, dass sie selbst erfahren haben" *.

* (Zitate aus dem letzten Ausbildungskurs).